

LOKALES TREBUR



Ein stimmungsvoller Mädelsabend beim ACA

Von *Manuela Wittkamp* vor 1 Monat

Jetzt teilen:



Astheimer Damensitzung begeistert das Publikum. Stimmungskanone Woody Feldmann liefert auch noch die Bedienungsanleitung für Männer.



Stefan Porciello sorgt als „Fraa Dabbisch“ für gute Stimmung im Saal.

Foto: Vollformat/Samantha Pflug

Jetzt teilen:



ASTHEIM - Dieser Abend beim Astheimer Carneval Ausschuss (ACA) hat sich für die Damen gelohnt, denn bei sehr guter Tonqualität konnte „frau“ alle 14 Programmpunkte der Damensitzung uneingeschränkt genießen. Auch weil die Sitzungspräsidentinnen Claudia Herpel und Tina Bundschuh die Emotionen der Mädels gekonnt lenkten und durch gemeinsame Klopfer- und Schunkelrunden im Zaum hielten. „Fraa Dabbisch“ (Stefan Porciello) aus Astheim machte den Anfang. Er hatte sich so gefreut, das erste Mal in der Bütt zu stehen. Leider vergaß Porciello bei allem singen und babbeln, in die Bütt zu gehen.

Woody Feldmann begeisterte erneut mit ihrem Programm. Sie wurde von Herpel angekündigt als der „süßeste Kugelfisch vom Rhein“ und kam auch gleich mit dem Publikum ins Gespräch: „Ich habe draußen ein Auge gefunden!“ verkündete sie. Als sich dann eine Dame meldete, der ein Auge am Kostüm gefehlt hatte, montierte sie es wieder an und fuhr in ihrem Programm fort. Darin gab sie den Anwesenden eine kleine Bedienungsanleitung für Männer.

Heike Hildebrand berichtete „mitten aus dem Leben.“ Immer wieder unterbrach sie ihren Vortrag, um Lieder auf der Gießkanne zu spielen. Besonders für ihren Mann, den Volker, waren diese Lieder eher unangenehm, aber für die Mädels im Publikum unterhaltsam.

WER WAR NOCH DABEI?

- Die „Dancing Devils“ aus Bischofsheim, „First Generation Dienheim“, „Magic Dancers“ aus Rüsselsheim, Travestie-Künstler Wango Deligiannis aus Frankfurt und der Sänger Patrick Himmel. (mak)
-

Direkt vor der Pause wurden Kostüme prämiert. Die drei Damen mit den schönsten Einzelkostümen wurden von der Jury ausgewählt, aus denen das Publikum dann Jana, die lila Krake, als schönstes Kostüm prämierte. Die Gewinnerin durfte sich über ein Wellnesswochenende zu zweit freuen. Die beste Gruppenkostümierung wählte die Jury

aus: 17 Mädels hatten sich als „Blubberbläschen“ verkleidet. Sie bekamen einen Getränkegutschein.

Musikalisch wurde es auch – in verschiedenen Formen. Die 15 Tänzerinnen der Damengarde des ACA verbanden in der Hüttengaudi Schuhplattlern und den Bändertanz mit modernen Klängen, so dass ein flotter, frecher und sexy Tanz entstand. Die 13 Frau starke Prinzensgarde des ACA nutzte Fähnchen und holte sich zwei Fahnenträger zur Unterstützung. Sie zeigten anschaulich, schillernd und temporeich, warum sie die Sympathiepunkte des Publikums verdient hatten. Auch das ACA Männerballett, die „Gummernboys“, gab mit seinen sechs Tänzern und den beiden Helfern so richtig Gas.

Der tänzerische Höhepunkt wurde von „Mann-O-Mann“ aus Mainz-Finthen geliefert. „Wir tanzen für ein Halleluja“ zeigten die 20 Tänzer um Trainerin Siggie Knab. Sie setzten den Abstieg in die Hölle gekonnt mit Akrobatik, wechselnden Kostümen und passender Musik um. Anschließend nahmen sie die Mädels wieder mit in den Himmel, wo sie ihre Show beendeten.

Die perfekte Nummer für den Wiedereinstieg nach der Pause brachte „Sound of Weisenau“. Die Musiker lockten die Damen wieder zurück an ihre Plätze, indem sie ihre Nummer bereits in den Gängen starteten.

Echo